

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 24.

Montag den 31. Jänner 1876.

(293—2)

Nr. 816.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presberger in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 14 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Leitartikels „Birokracija in naš srednji stan“, beginnend mit „Kecimo“, endend mit „da ste liberalni“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge § 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 14 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 19. Jänner 1876 bestätigt und gemäß § 36 und 37 des Presbergergesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des versiegelten Sazes des beanstandeten Artikels angeordnet.

Laibach am 22. Jänner 1876.

(257—2)

Nr. 652.

Bezirkshebammenstelle

in der Stadt Laas durch den Tod der bisherigen Hebamme Agnes Kordis erlediget, ist zu besetzen, und sind die gehörig documentierten Gesuche hiesfür bis zum 15. Februar d. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 24. Jänner 1876.

(1)

Nr. 1421.

Rundmachung.

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß die Wählerliste für die Gemeinderaths-Ergänzungswahlen für das Jahr 1876 durch vier Wochen im hierortigen Expedite zur öffentlichen Einsicht ausliegen wird.

Jedem Wahlberechtigten steht gegen diese Liste, sei es wegen Aufnahme eines Nichtwahlberechtigten, oder einer etwaigen Auslassung, oder wegen nicht gehöriger Einreihung in den betreffenden Wahlkörper, das Reclamationsrecht zu.

Diese Reclamationen sind jedoch bis zum 26. Februar 1876

mündlich oder schriftlich hieramts um so gewisser einzubringen, als auf später eingebrachte kein Bedacht genommen werden würde.

Dies wird den Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft und weitem Verständigung der wahlberechtigten Hausbewohner bekannt gegeben.

Stadtmagistrat Laibach

am 28. Jänner 1876.

(240—2)

Nr. 106.

Rundmachung.

Von dem k. k. Lottoamte in Triest wird bekannt gegeben, daß die mit einer Cautionsleistung von 2000 fl. effectiv verbundene Triest-Grazer Lotto-Collectur Nr. 40/73 zu Rudolfswerth im Wege der öffentlichen Concurrenz mit Termin bis 24. Februar d. J. verliehen wird.

Die näheren Bedingungen sind bei dem k. k. Lottoamte in Triest in den gewöhnlichen Amtsstunden und bei dem Gemeindeamte in Rudolfswerth einzusehen.

Triest am 23. Jänner 1876.

k. k. Lottoamt.

Anzeigebblatt.

(205—2)

Nr. 6599.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Rößl von Neufriesach die exec. dritte Versteigerung der dem Martin Ulfinić von Kermacina gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wödling Cur.-Nr. 59, Extr.-Nr. 154, Steuergemeinde Drašič, Cur.-Nr. 69 auf den 16. Februar 1876,

mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 6. Oktober 1875.

(190—2)

Nr. 9861.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jurkovič von Kerkova die exec. Versteigerung der dem Michael Kerkovič von Puž gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 262 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. Februar,

die zweite auf den 16. März

und die dritte auf den 20. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozentiges Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 10ten Dezember 1875.

(4282—2)

Nr. 8290.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Gorupp und Franz Kalster, Erben nach Johann Kalster, gegen Georg und Thomas Sabci von Dorn die mit dem Bescheide vom 1. Juni 1875, Nr. 4320, auf den 26. Oktober 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem, peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

18. Februar 1876

übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 16. Oktober 1875.

(32—3)

Nr. 2888.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sichel von Cevče gegen Simon Trebn von Godovič Nr. 24 wegen aus dem Urtheile vom 24. Juli 1867, Z. 1532, schuldigen 47 fl. 6 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 696/258 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5927 fl. 6 W. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Februar,

11. März und

11. April 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 25ten Oktober 1875.

(204—2)

Nr. 6900.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Rentner in Wödling die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Martin Horvat von Beretensdorf gehörigen, gerichtlich auf 673 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 33 Steuergemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. Februar 1876,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Wödling am 16ten Oktober 1875.

(4277—2)

Nr. 10492.

Erinnerung

an Andreas Magelle von Branbank, Hs.-Nr. 1, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Andreas Magelle von Branbank Hs.-Nr. 1, derzeit unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Peter Kuppe von Linz die Klage wegen 220 fl. 50 kr. c. s. c. eingebracht und es ist zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den

18. Februar 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Stedl in Rudolfswerth als curator ad actum bestellt.

Andreas Magelle wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder

sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 21. Oktober 1875.

(4558—2)

Nr. 12483.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sali von Stopič die exec. Versteigerung der dem Franz Bucar von Rumannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Luegg sub Ref.-Nr. 95 vorkommenden Subrealität peto. 175 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

19. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 5. Dezember 1875.

(292) Nr. 402.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. November 1875, Z. 8032, bekannt gegeben, daß zu der auf den 17. Jänner 1876 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Herrn Heinrich Novak gehörigen, im magistratischen Grundbuche sub Nr. 107, Rect.-Nr. 752 und sub Nr. 108, Rect.-Nr. 753 vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, und daß nunmehr zu der auf den

17. Februar 1876

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach am 18. Jänner 1876.

(264—1) Nr. 346.

Erinnerung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 13. Oktober 1875, Z. 4642, wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Jakob Pösga und dem abwesenden Tabulargläubiger Johann Natlacen von Prewald hiemit erinnert, daß ihnen Herr Franz Mahorčić von Senofetsch zum curator ad actum aufgestellt wurde und ihm die Executionsbescheide zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. Jänner 1876.

(4458—1) Nr. 4562.

Relicitation - Uebertragung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten Oktober 1875, Z. 3910, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Valentin Sturm von Polič die auf den 23. Dezember 1875 angeordnete Relicitation der Realität Urb.-Nr. 816 ad Herrschaft Belbes auf den

26. Februar 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. Dezember 1875.

(170—1) Nr. 22144.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20sten September 1871 ohne Testament verstorbenen Anton Pejzaj, Privatier in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung ihrer Ansprüche am

24. Februar 1876, vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Kanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Theodor Radesch zu erscheinen, oder bis zu ihrer Anmeldung bei dem genannten Notar oder hiergerichts einzubringen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustande, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Dezember 1875.

(4493—1) Nr. 2627.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Josef Majzischen Kinder von Birkniz, durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg, peto. 238 fl. 41 kr. sammt Anhang die Relicitation der von Thomas Vregar von Svec am 14. August 1866 um den Meistbot per 830 fl. erstandenen Andra Belošischen Realität Urb.-Nr. 251/45 ad Nadlidel wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingnisse im Sinne des § 338 a. G. O. bewilligt und wird zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Februar 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Erstbestpreis per 830 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 6ten April 1875.

(248—1) 25147.

Dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. August 1875, Z. 14905, wird kundgemacht:

Es werden die mit dem Besatze vom 29. August 1875, Z. 14905, auf den 15. Dezember 1875 und 15. Jänner 1876 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Josef Drobnik, resp. Josef Hocevar, gehörigen Realität Rect.-Nr. 392, tom. I, Einl.-Nr. 4 ad Herrschaft Zobelberg mit dem für abgehalten erklärt, daß es nur bei der mit dem obigen Besatze auf den

16. Februar 1876

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Dezember 1875.

(266—1) Nr. 75.

Uebertragung executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten Dezember 1875, Z. 4254, wird bekannt gemacht, daß die auf den 28. Jänner, 28. Februar und 28. März 1876 angeordnete exec. Feilbietung der dem Jakob Jan von Gradec gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 642 ad Herrschaft Belbes über Ansuchen des Executionsführers auf den

28. Juni, 28. Juli und 28. August 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 13. Jänner 1876.

(202—1) Nr. 6480.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fr. Antonia Weigl in Mötzing die exec. Versteigerung der dem Wilo Simončič in Sleindorf gehörigen, gerichtlich auf 3790 fl. geschätzten, Realität Extr.-Nr. 29 der Stenergemeinde Sleindorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar, die zweite auf den

29. März und die dritte auf den

29. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötzing am 1sten Oktober 1875.

(181—1) Nr. 8895.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sadu die exec. Versteigerung der dem Franz Sadu gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Hälfte der Realität Berg-Nr. 51 1/2, und 52 ad Slattenegg zu Novogora bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar, die zweite auf den

29. März und die dritte auf den

28. April 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta am 26sten Dezember 1875.

(4284—2) Nr. 8682.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Anton Sever von Rußdorf gegen Bartholmā Stegu von Rußdorf die mit Besatze vom 14. August 1875, Z. 6547, auf den 29. Oktober 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf, peto. 100 fl. c. s. c. mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

15. Februar 1876

übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Oktober 1875.

(4506—1) Nr. 9799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Bloškapolica, als Mathias Grebenscher Verlasscurator, die exec. Versteigerung der dem Joh. Tefac von Höflern gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 782, Rect.-Nr. 658, fol. 85, tom. VIII, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

29. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 16. November 1875.

(4505—1) Nr. 8838.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kodir von Schwarzenbach die exec. Versteigerung der dem Mathias Prelesnik von Zesta gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenstein sub Urb.-Nr. 5, Rect.-Nr. 4, Fasc. I, Einl.-Nr. 76 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den

1. April und die dritte auf den

29. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 6. Oktober 1875.

(220—2) Nr. 5970.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub Rect.-Nr. 454, tom. V, fol. 100 vorkommende, auf Paul Robbe von Schweinberg vergewährte, auf 697 fl. gerichtlich bewertete, in Schweinberg gelegene Realität wird über das unterm 14. September 1875 sub Z. 5970, gestellte Ansuchen des Peter Robbe von Schweinberg zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 5. April 1875, Z. 2712, und Cession vom 22sten Juli 1875 per 193 fl. sammt Anhang am

11. Februar und 10. März

um oder über dem Schätzungswert und am 21. April 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Notars, als Gerichtscommissär, Herrn Anton Kupljen in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1875.

(3624—2) Nr. 7677.

Erinnerung

an Anton Dougan von Goreine und Katharina Beshes von Luegg, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Anton Dougan von Goreine und der Katharina Beshes von Luegg, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Jakob Blaschou von Planina, durch Herrn Dr. Deu, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Urb.-Nr. 66 ad Luegg intabulierten Forderung per 213 fl. 25 kr. und 52 fl. sammt Anhang sub praes. 29. September 1875 Z. 7677, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Februar 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Johann Jurca von Goreine als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. Oktober 1875.

(139—1) Nr. 4654.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modis von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Primus Belaj von Relaje gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 253 ad Grundbuch Nadlischel im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den

28. März und die dritte auf den

28. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12. Oktober 1875.

Privilegierte österreichische Nationalbank.

Vom 29. Jänner l. J. angefangen wird der Zinssatz für die Escomptierung von **Platzwechseln** und von **Rimessen** zwischen Wien und den Filialen auf $4\frac{1}{2}\%$, für **Rimessen** zwischen den Filialen und für **Domizile** aller Kategorien auf 5% festgesetzt.

Wien am 28. Jänner 1876.

(303) Von der Direction.

Wichtig für angehende Hausfrauen! Heirats-Ausstattungen!

Von 27 fl. angefangen bis 40 fl. die feinste complete Ausstattung bei
Philipp Grünspan!

Jede Hausfrau möge sich selbst überzeugen, dass ich für **sage 40 fl.** eine ganze complete Ausstattung, alles doppelt, verabfolge! Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, dass bei mir grosse Partien einer Concurssmasse

Neu angekommen:

Eine Partie schwarzer Seidenstoffe in **Faile, Noblesse** und **Grosgrin**.
Eine Partie Seidenbänder in **Noblesse, Faile** und **Atlas** in allen Farben und Breiten, geeignet für den **Carneval**, staunend billig, von 10 kr. der Meter bis 40 kr. die breitesten.
Grosse Auswahl in fertiger **Damenwäsche**, namentlich **Costüm- und Schleppröcke**, von 2 fl. bis 4 fl. die schönsten. **Schnürbarochent-Wäsche** für 3 fl. 50 kr.

Eine Garnitur, bestehend aus **Corset, Hosen und Rock**, in schwerem **Piquébarochent**, eine Garnitur zu 5 fl. Feine gestickte Damenhemden von 1 fl. 60 kr. bis 2 fl. 25 kr. die feinsten, feine gestickte Leinenhemden zu 3 fl. 25 kr., feine gestickte Hosen zu 90 kr. bis 1 fl. 50 kr., gestickte Schürzen zu 85 kr.

Grosse Auswahl in Damast und Leinenwaren.

Ein Stück 30ellige Garnleinwand zu 5 fl. 50 kr. Ein Stück 30elliges Flachleinwand 6 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Hausleinwand zu 7 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Handtücher, weiss, zu 6 fl. 50 kr. bis 7 fl. Ein Stück 36ellige Rumburger Creas, $\frac{1}{4}$ breit, geeignet zu 6 Leintüchern, für 9 fl. 25 kr. bis 10 fl. die beste. Echte Rumburger Reinleinen für Wäsche zu 28 fl. Eine 54ellige Webe, $\frac{1}{4}$ breit, rein Leinen. Ein Stück 36ellige Stuhl-Creas für Wäsche zu 8 fl. 75 kr. 30 Ellen Handtücher, ungebleicht, zu 5 fl. 50 kr. Damast- und Atlas-Gradl zu 30 kr. der Meter. Chifon und feinen Shirting zu 24 kr. bis 32 kr. der Meter. Kleiderstoffe, das Neueste in Caro- und Plaidstoffen, zu 35 kr. der Meter. Feine blau-schwarze Lüster und Alpaca, Mohair zu 30 kr. bis 35 und 42 kr. der Meter. Feine graue Seidenluster, braun und drapp, von 45 kr. bis 60 kr. der Meter. Leinen-Sacktücher zu 90 kr. das Dutzend an-

gefangen bis 2 fl. 50 kr., 3 fl. und 4 fl. 50 kr. die feinsten. Salonteppeiche, Bettvorlagen und Laufteppiche staunend billig. 2 Bettdecken und 1 Tischdecke mit Seidenquasten in Rips oder Schafwolle zu 10 fl. 50 kr. Kotzen von 1 fl. 85 kr. angefangen bis zu 4 fl. 50 kr. die feinsten. Siebenbürger Kotzen bis 12 fl., abgesteppte Bettdecken in Cotton, Rouge und Cachemir von 2 fl. 50 kr. bis 4 fl. 50 kr. 2 Ellen breite Leintücher-Leinen, für Bettkappen geeignet, zu 65 bis 80 kr. der Meter. Oxford für Herrenhemden zu 38 kr. der Meter. Matratzenradl, $\frac{1}{4}$ breit, zu 55 kr. der Meter. Möbelgradl und Rips-Gobelin von 65 kr. bis 1 fl. der Meter. $\frac{1}{4}$ Ellen breite Servietten das Dutzend zu 3 fl. 50 kr. bis 4 fl. 50 kr. die feinsten. $\frac{1}{4}$ Tischtücher zu 1 fl. 50 kr., Damast-Umhängtücher, Shawls, Wollkopftücher und mehrere andere Artikel zu tief herabgesetzten Preisen bei

Philipp Grünspan,

Lairbach am Hauptplatz, vis-à-vis der Lercher'schen Kunst- und Buchhandlung.

Aufträge aus der Provinz mittelst Nachnahme prompt und reell. — Muster nebst Warenverzeichnis gratis, auf Verlangen franco zugestellt. (255) 15-4

NB. Ich mache auf eine grosse Partie Brünner Schafwollwaren, $1\frac{1}{2}$ Elle breit, für Herrenanzüge und Winterrocke geeignet, aufmerksam; früher die Elle zu 3 fl. 50 kr., jetzt der Meter 4 fl. Eine ganze Hose 4 fl. 50 kr.; fein gestickte Herrenhemden von 1 fl. 70 kr. bis 2 fl. 50 kr. die feinsten.

(35-2)

Nr. 6696.

(191-3)

Nr. 9755

(4503-3)

Nr. 5907.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Tefanz von St. Veit die exec. Versteigerung der von Jakob Zalar von Koroschitz gehörigen, gerichtlich auf 3380 fl. geschätzten, im Grundbuche Nablitz Urb.-Nr. 315/308, Actf.-Nr. 488 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

18. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 12ten September 1875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Gramer von Nesselthal die exec. Versteigerung der dem Johann und der Maria Braune von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 3900 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Stadt Gottschee sub tom. II, fol. 156 und 157 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

20. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 2ten Dezember 1875.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Riegler von Riegel die ex. Versteigerung der dem Johann Miklic von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Guttenfeld sub Actf.-Nr. 33 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

8. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hierortigen Amtssitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großblaschitz am 29. Oktober 1875.

(222-2)

Nr. 8327.

Executive Feilbietung.

In der Executionssache der Frau Josefa Breznig durch Dr. Breznig von Bettau gegen Georg Musit von Dragatsch Nr. 2 pcto. 132 fl. werden die dem letzteren gehörigen im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 23 fol. 242, 243, 253, 341 vorkommenden auf 470 fl. bewerteten Realitäten am

11. Februar und

10. März

um oder über dem Schätzungswert und am 21. April 1876

auch unter demselben jedesmal um 10 Uhr vormittags beginnend in der Gerichtskanzlei gegen Erlag eines 10perz. Badiums an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Dezember 1875.

(4421-2)

Nr. 7430.

Erinnerung

an Andreas Intihar, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfällige unbekanntete Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Andreas Intihar, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe Johann Intihar von Storovo Ps.-Nr. 2 gegen denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Herrschaft Nablitz sub Urb.-Nr. 119/113 vorkommende, zu Storovo gelegene Sechszehntel Subrealität sub praes. 9. September 1875, Z. 7430 hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten Herr Josef Wolf von Altenmarkt auf Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben mit dem verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher bekannt zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 9ten September 1875.

(210-2)

Nr. 6088, 6091-6893, 6095, 7513.

Executive Feilbietungen.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl ob rüchständiger Steuern nachstehende Realitäten:

1. der Maria Seinič von Schmiddorf, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 16, fol. 128, 129, 130 vorkommend, im Schätzungswert von 230 fl.;

2. des Jvo Magajna von Fratrosce Nr. 11, im Grundbuche des Gutes Weinitz sub Cur.-Nr. 75, Berg.-Nr. 21, vorkommend, im Schätzungswert von 50 fl.;

3. des Georg Muhlitz von Hirschdorf Nr. 21, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 12, fol. 8 vorkommend, im Schätzungswert von 40 fl.;

4. des Georg Morave von Bučakofce Nr. 27, im Grundbuche des Gutes Weinitz sub Cur.-Nr. 126, Actf.-Nr. 100 vorkommend, im Schätzungswert von 13 fl. 43 $\frac{1}{2}$ kr.;

5. des Mathias Stojnič von Nesselthal Nr. 2 im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 248 u. 249 vorkommend, im Schätzungswert von 215 fl.; am

9. Februar,

8. März und

8. April 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnend, an den Meistbietenden bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

Die Licitationsbedingungen, Grundbucheextracte, Schätzungsprotokolle liegen hier zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Dezember 1875.

Soeben wieder angelangt: ganz neue
Claviere,
 Salon- und Stubflügel mit breiter
 Anhängplatte
 und vorzüglichstem Ton. Um die Fabrikpreise
 zu haben bei
Aug. Rumpel,
 Claviermacher,
 Wienerstraße Nr. 61, Fröhlich'sches
 Haus.
 Stimmungen und Reparaturen werden
 wie stets aufs Beste besorgt. (299) 3-1

Im Leuz'schen Hause St. Petersthorstadt
 Nr. 18 ist eine
Schöne Wohnung
 im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allen
 Nebenlocalitäten, zu Georgi zu vergeben.
 Näheres beliebe man im Spezereigeschäfte
 daselbst zu erfragen. (260) 3 3

Neue Masse u. Gewichte
 zu billigen Preisen in der Eisenhandlung des
Albin Slitscher,
 Laibach, Wienerstrasse 64.
 (52) 10-10

Bum Kleiderpuken
 und dergleichen Bedienung wird jemand gesucht.
 Näheres in der Pottocollectur neben dem Spar-
 kassengebäude, Ecke der Polana.

Nähmaschinen
 von fl. 15.— bis fl. 150.—
 so auch Maschin-Seide, Zwirn, Nadeln
 und Apparate stets in größter Auswahl
 billigst zu haben nur bei (3767) 14
Franz Detter,
 Laibach, Judengasse 228.

Agent.
 Gesucht wird ein in **Laibach**
 domicilirender, fleissiger Agent zum
 Verkaufe eines Consumartikels. Gute
 Provision. Gefällige Anträge befördert
 sub **Chiffre P. 10** die Annoncen-
 Expedition von **G. L. Daube & Co.,**
Wien, Singerstrasse 8.
 (296) 2-1

Echtes, geruchloses, wohlschmeckendes

DORSCH
Leberthran-Oel,
 frische Füllung. (3505) 30-16

**Bewährtes Mittel gegen
 Brust- und Lungenleiden.**
 Zu Flaschen à 70 kr.
 Solt zu bekommen bei **Victor Trnkoczy,**
 Hauptplatz 4, Einhorn-Apothek in Laibach.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung,
 ohne die Verdauung störende Medicamente,
 ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
 rung heilt nach einer in unzahligen Fällen be-
 währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entstandene als auch noch so
 sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
 und schnell
Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät,
 Dra.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
 Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
 tionen.
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
 Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
 Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
 mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
 umgehend beantwortet.
 Bei Einhebung von 5 fl. d. W. werden Heil-
 mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
 zugesendet. (4076) 100-17

Dr. Löschner's Stiftung.
 Die Dr. Josef Löschner's Stiftung für Witwen und Waisen von Mitgliedern des
 Vereins der Aerzte in Krain wird für das Jahr 1876 mit dem Bemerken ausgeschrieben,
 dass auf diese Stiftung nur Witwen und Waisen von Aerzten, die wenigstens schon zwei
 Jahre vor ihrem Ableben Vereinsmitglieder waren, Anspruch haben. — Die mit einem
 legalen Armuthszeugnisse versehenen Gesuche sind
längstens bis 15. Februar d. J.
 bei der hohen k. k. krain. Landesregierung einzureichen. (243) 3-2
 Laibach am 23. Jänner 1876.
Vom Verein der Aerzte in Krain.

**Sämmtliche Artikel tragen meine
 Schutzmarke.**



Heilmittel!
 Sicherer Erfolg, bewiesen durch Tausende von Zeugnissen.
Philipp Neustein,
 Apotheker „zum heil. Leopold“ in Wien
 Stadt, Ecke der Planzen- und Spiegelgasse,
 legt dem P. T. Publicum eine Reihe von wirklichen Heilmitteln vor, welche noch
 immer, mögen sie von Aerzten oder Laien angewendet werden, in allen Fällen vor-
 züglich sich bewährten; als Beweis der immer mehr steigende Verbrauch derselben
 und die Tausende von Zeugnissen, die von den Geheilten entsendet wurden; wir
 können daher dieselben mit gutem Gewissen empfehlen.

Die verurtheilten Blutreinigungsbissen der
 heiligen Elisabeth sind leicht abführend, blut-
 reinigend und dabei völlig unschädlich, bewähren
 sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane,
 Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Haut-
 krankheiten, Augenkrankheiten Krankheiten des Ge-
 hirns, Mundes, Kindes- und Frauenkrankheiten,
 bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der
 meisten Krankheiten.

Wir bitten, die verurtheilten Bissen der heiligen
 Elisabeth ausdrücklich zu verlangen, weil die obigen
 Wirkungen nur diese Bissen haben. Wer einmal
 diese Bissen der heiligen Elisabeth genommen, der
 wird nie ein anderes dergleichen Mittel mehr nehmen,
 und nur bei den verurtheilten Bissen der heiligen
 Elisabeth bleiben und dieses Mittel weiter anem-
 pfehlen. — 1 Rolle mit 8 Schachteln, 120 Bissen
 enthaltend, kostet nur fl. 1.

Brustkast, lindert augenblicklich jeden Husten, Brust-
 schmerz. 70 kr.
Gelbe-Rübenbonbons, als vorzügliches Kinderungs-
 und Anfeuchtungsmittel. 10 und 20 kr.
Nichtennadel-Zahnstiftchen, entfernen allseitig jeden
 Zahnschmerz. 25 kr.
Balsam Gërome, einziges Mittel gegen Gëfövre.
 60 kr.
Nichtennadel-Gigarretten, gegen Asthma und Brust-
 beschwerde. 25 Stück fl. 1.
Mentholin, für die Gesundheit, für die Toilette.
 Bestes Mittel gegen alle Unbehagen, Nervenleiden,
 Magenbeschwerden, Diarrhöe, Zahnschmerzen u.
 Vorbereitungsmitel gegen epidemische Krankheiten.
 Einige Tropfen in ein halbes Glas Wasser genügen,
 um allseitige Besserung zu bewirken. 50 kr.
Sonderartiger Kaffee, vorzügliches Getränk für
 schwache Kinder, per Pfd. 40 kr.
Krafftgeist, ein ausgezeichnet wirkendes Mittel ge-
 gen Blähball (Stropf). 70 kr.
Wichtiges, wunderbar wirkend gegen Gicht und Rheu-
 matismus. 70 kr.
Pariser-Pflaster, gegen Hühneraugen und jede Art
 von Wunden. 35 kr.
Schöner Balsam. Preis 30 kr.
Zahnpulver, echt engl., gegen schweres Zahnen der
 Kinder. 2 fl.
Touid-Pomade gegen das Ausfallen der Haare.
 1 fl. 35 kr.
Chloral perlé gegen Schlaflosigkeit, Migräne u.
 2 fl.
Oriental. Damenpulver, feinstes, weiß und rosa,
 die Schachtel 60 kr.

Wir beehren und dem P. T. Publicum auch unser großes Lager von Parfümerien, Seifen,
 Pomaden u. anzuzeigen, vorzüglich in Qualität, von den ersten Pariser und Londoner Häusern, die
 meist auf der Weltausstellung in Wien die Verdienstmedaille erhielten und doch billiger als in der
 Provinz, insbesondere das Haarfärbemittel von **Dr. Callmann,** in allen Farben, auf ein Jahr aus-
 reichend à fl. 3, für Goldblond fl. 10, stellt in kürzester Zeit die frühere Farbe der Haare wieder her.
 Wir empfehlen noch die französischen **Chocoladen,** die bei der Weltausstellung 1873 die Fortschritts-
 medaille erhielten, von 60 kr. bis 3 fl. per Pfd., den russischen **Thee** à fl. 4 der Pfd., auch in 1/2
 Pfd. in eleganten Büchsen à 1 fl. Auch alle möglichen Instrumente zum Heilgebrauch, wie Selbst-
 klystier, Spritzen, Bandagen u. c., billigst. — Wir versenden auch Parfümerie-Gassetten fl. 1 — 10;
 Bonbonniere mit Chocoladen oder französischen Bonbons à fl. 1 — 10; großes Lager von Zahn-
 fragen beantworten wir allseitig. Alle gangbaren Specialitäten aus Paris, London und Berlin haben
 wir am Lager, bestellen jeden Auftrag, eventuell aus Paris, effectuieren auch alle Aufträge am die-
 sigen Plage ohne Provision gegen Originalrechnung. — Wir versenden entweder gegen bar oder
 zum Selbstkostenpreis; der geringste Betrag bei Verwendungen ist fl. 1. Die **Engros-Küchler** er-
 halten bedeutenden Rabatt.
 Hauptdepot aller bekannten in- und ausländischen Specialitäten der Pharmacie, Par-
 fümerie und Toilette. (3761) 6-5

Zum Vertreiben der Kopfschuppen **El Bonito.** 1 fl.
 80 kr.
Enthaarungsmittel. 2 fl. 60 kr.
Injection Gabelle, sicheres und schnellstes Mittel
 gegen Tripper und weißen Fluss. 1 fl. 60 kr. Die
 dazu gehörige Broschüre à 50 kr. macht jeden an-
 deren Rath entbehrlich.
Gardien, bestes Schutzmittel gegen ansteckende Krank-
 heiten. 1 fl. 50 kr.
Orangen- und Citronen-Essenz, sich sogleich eine
 gute Limonade oder Orangeade zu bereiten. Jede
 Flasche enthält 75 Glas und kostet nur 1 fl.
Dreißion, einziges Mittel gegen Schwerhörigkeit und
 alle Ohrenkrankheiten. 70 kr.
Dr. Fremont's Selbsthilfe, einzig wirklich reelles
 Mittel gegen Mannesschwäche. 2 fl.
Storax-Creme, sicheres Mittel gegen alle Hautaus-
 schläge, wie Flechten, Finnen, Pocke u. c. 84 kr.
Antisyphila, vorzüglich gegen Sommersprossen u.
 Nasenröthe. 1 fl. 50 kr.
Marburger Fiebertropfen, ein unfehlbares Mittel
 gegen Fieber jeder Art. 1 fl. 60 kr. und 60 kr.
Antifurittin, exproptes Mittel gegen Fuß- und Ach-
 selschweiß und zur Vertreibung des läßeln Ge-
 ruches. 50 kr.
Rhumin, das allerbeste Mittel gegen jeden Schnu-
 pfen. 70 kr.
Antiferin, das beste Schönheitsmittel, verfeinert
 die Haut. à 80 kr. und 1 fl. 50 kr.
Säure-Seife, die billigste und beste Seife à
 25 kr.
Zahnlit, zum Selbstplombieren der Zähne. 40 kr.
Karypathisches Kräuteröl, roth und weiß. 50 kr.
Trowroot, Kinderernährungsmittel, per Büchse 4 fl.
Gräßlich Traun'sches Blutregulirpulver, sammt
 Gebrauchsanweisung 1 fl. 40 kr.
Sachets d'Iris. 75 kr.
Margarite, Husten-Bonbons. 30 kr.
 Die bekannten Specialitäten, wie:
Romerschäufens Augenschnitz à 1 fl. 50 kr., **Con-**
denzierte Schweizermilch à 50 kr., **Dr. Gölz's**
Speisepulver à 84 kr., **Anathierin Mundwasser**
 von Popp à fl. 1.40 und nach Popp à 40 kr., **Ele-**
big's Fleisch-Extract 1/2 Pfd. 84 kr., **Dr. Haber's**
Puritas à 1 fl., **Dr. Pfeffermann's Zahnpasta** à
 1 fl. 25 kr., **Pole's Helede-Kräuter-Pomade** à
 1 fl. 50 kr., **Dr. Brown's Haarconserverungs-**
Pomade in blond, braun oder schwarz à 1 fl., **Dr.**
Heiber's Zahnpulver à 35 kr. sind immer frisch
 am Lager.
 Ferner echt englische und französische Parfüms
 in allen Gerüchen per Lotz 28 kr.

Leykam-Josefsthal
Action-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie.
 Bei der am 27. Jänner 1876 in Anwesenheit eines k. k. Regierungs-
 Commissärs und eines k. k. Notars statutenmässig vorgenommenen 1. Ziehung
 der Prioritäts-Obligationen dieser Gesellschaft wurden nachstehende Nummern
 gezogen:

152	184	290	370	392
504	528	580	762	790
879	885	913	930	964

Die Rückzahlung dieser Obligationen mit dem vollen Nominalbetrage
 von je fl. 200 ö. W. erfolgt vom 1. Juli d. J. angefangen an der Hauptkasse
 der Gesellschaft, Stempfergasse Nr. 7, 1. Stock. (298)
 Graz, 27. Jänner 1876.
Der Verwaltungsrath.

Ballnachricht.
 Mittwoch den 2. Februar 1876
 findet in den Theaterlocalitäten der erste diesjährige
grosse
Maskenball
 verbunden mit einem
Tombola-Spiele
 statt, wobei das Theaterorchester unter der Leitung des Orchesterdirectors
Herrn Fr. Bach
 die neuesten Tanzpièces executieren wird.
 Die Tombola enthält 13 prachttvolle Gewinnste, welche zur Besichtigung
 des p. t. Publikums in der Theaterkanzlei ausgestellt sind.
 Für gute kalte Küche, frische Getränke und Conditorei ist bestens gesorgt.
 Jeder eine Ballkarte lösende **Logen- oder Parterrebesucher**
 erhält eine Tombolakarte **gratis.** jede weitere Tombolakarte ist für den Be-
 trag von 10 kr. an der Kasse zu haben. (271) 2-2
Anfang 9 Uhr.

(270-2) Nr. 9398.
Bekanntmachung.
 Von dem k. k. Landesgerichte in
 Laibach wird den unbekannt wo befind-
 lichen Tabulargläubigern oder deren
 Rechtsnachfolgern Frau Antonia Gräfin
 von Thurn, geborenen Freiin von Ge-
 regky und Kornitz, Frau Anna Mulley
 und Herrn Thonas Grile bekannt ge-
 geben, es sei denselben inbetreff der mit
 dem Bescheide vom 4. Jänner 1876,
 Z. 9398, bewilligten Lösungen von
 zugunsten der Obenannten auf dem
 an der Fideicommissherrschaft Rad-
 mannsdorf haftenden Vergleichs vom
 16. April 1744 landtäglich eingetra-
 genen Supersätzen Herr Dr. Robert
 von Schrey in Laibach als curator
 ad actum bestellt und diesem der obige
 Lösungsbescheid zugestellt worden.
 Laibach am 4. Jänner 1876.

(221-2) Nr. 8302.
Executiver Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche Herrschaft Pötl-
 land sub Refs.-Nr. 136 1/2, vorkommende,
 auf den minderj. Josef Schmalzel von
 Bornschloß Nr. 3 vergewährte, auf 447 fl.
 gerichtlich bewertete, in Bornschloß gele-
 gene Realität wird über das unter 18ten
 Dezember sub Z 8302 gestellte Ansuchen
 des Handlungshauses **J. C. Mayer** von
 Laibach, durch **Dr. Pfefferer,** zur Ein-
 bringung der Forderungen aus dem Ur-
 theile vom 2. März l. J., Z. 989, per
 126 fl. sammt Anhang am
 11. Februar und
 10. März
 um oder über dem Schätzungswert und
 am 21. April l. J.
 auch unter demselben in der Amtskanzlei in
 Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr
 beginnend, an den Meistbietenden gegen
 Erlag des 10perz. Vadiums feilgeboten
 werden.
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
 18. Dezember 1875.